



Nach 50 Jahren wieder...

NEUE FORSCHUNGEN IN WILLENDORF

Vor 100 Jahren fanden die ersten archäologischen Forschungen in Willendorf statt. 1908 entdeckte man die weltberühmte „Venus von Willendorf“. Bis 1955 wurden insgesamt acht Lagerplätze von Jägern und Sammlern der Altsteinzeit, aus dem Zeitraum von 45.000 bis 23.000 Jahren vor heute, entdeckt. 2006, nach 50 Jahren Pause, startet nun ein junges Team von ArchäologInnen und AnthropologInnen neue Forschungen an der sog. „Venusfundstelle“ Willendorf II.

Warum ist Willendorf II ein „hot spot“ der Archäologie?

Neun übereinander liegende Siedlungsschichten decken einen Zeitraum von fast 20 tausend Jahren Menschheitsgeschichte ab. Eine einmalige Situation in Mitteleuropa. Unter 6 Metern Löß liegen hier möglicherweise die Antworten auf einige Schlüsselfragen zur Besiedelung Europas begraben:

Welchen Weg nahm der anatomisch moderne Mensch auf seiner Wanderung nach Europa? Wie begegnete er dort dem Neanderthaler? Wie sehr änderten sich Kultur und Klima im Zeitraum zwischen 45.000 bis 23.000 Jahren vor heute?

Was wird an der neuen Ausgrabungsstelle untersucht?

Der Forschungsschwerpunkt der vierwöchigen Grabungskampagne 2006 wird auf die Schichten 2 bis 4 von Willendorf gelegt. Die Schichten 2, 3 und 4 fallen in den Zeitraum zwischen 45.000 und 30.000 Jahre vor heute, den Übergang vom Mittel- zum Jungpaläolithikum, einer Zeit in der der Neanderthaler vom anatomisch modernen Menschen abgelöst wird. Forschungsziel ist es ein besonders frühes Jungpaläolithikum (Aurignacien) zu erfassen.

Dazu wird eine Fläche von 14 m² archäologisch untersucht:

- * Erfassung der genauen Position eines jeden Fundes (3D-Einmessung mit Tachymeter)
- * Nasssieben des abgebauten Sediments um auch die kleinsten Funde zu bergen
- * Mikromorphologie der Fundschichten (-> Entstehung der Fundschichten)
- * Datierung der Fundschichten: ¹⁴C, TL, OSL
- * Malakologie, Archäobotanik, Umwelt- und Paläomagnetik (Rekonstruktion von Umwelt & Klima)

Projektleitung:

Univ.-Lektor Mag. Philip R. Nigst, Department of Human Evolution, Max-Planck Institute for Evolutionary Anthropology, Leipzig

Univ.-Lektor Mag. Bence Viola, Department für Anthropologie, Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Trnka, Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Wien



Department of Human Evolution
Max-Planck Institute for
Evolutionary Anthropology



Department für Anthropologie
und
Institut für Ur- und Frühgeschichte

Kooperationspartner / Cooperations:

Department of Palaeontology, Royal Belgian Institute of Natural Sciences,
Brüssel

CNRS, Maison Méditerranéenne des Sciences de l'Homme, Aix-en-Provence

Labor für Paläo- und Umweltmagnetik, Universität Bayreuth

Max-Planck Institute for Evolutionary Anthropology, Leipzig

Universität Wien

Grabungsteam: MitarbeiterInnen der Universität Wien sowie StudentInnen im
Rahmen eines Praktikums der Universität Wien

Finanzierung:

Hugo Obermaier Gesellschaft, Erlangen

Leakey Foundation, San Francisco

Department of Human Evolution, Max-Planck Institute for Evolutionary
Anthropology, Leipzig

Department für Anthropologie, Universität Wien

Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Wien

unterstützt von:

Naturhistorisches Museum, Prähistorische Abteilung, Wien

Marktgemeinde Aggsbach

Museumsverein Willendorf

Homepage: www.willendorf-project.org